

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **42 (1955)**

Heft 8: **I. Karstlandschaft ; Bern**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In *Göschenen* zeigt uns Herr Wipfli das Wasserschloß, die Entsandungsanlage und die Staumauer. Die Ausführungen über den Autotrajekt in Stoßzeiten geben eine bescheidene Vorstellung von allen Problemen, die sich bei der Organisation stellen. Herr Waldis lüftet einige Geheimnisse des Bürobetriebes in einem Stationsgebäude. In *Göschenen* ist zu den ordentlichen Funktionen eines Beamten noch die Geldwechselstelle zu betreuen. Es folgen einige wissenswerte Ausführungen über Tarife, Verrechnung mit Privatbahnen u. a. m.

16.25 Uhr setzt der Rote Pfeil zur längst erwarteten Strecke durch den 15 km langen Gotthardtunnel an.

In *Faido* findet die Studienfahrt ihren gediegenen Abschluß.

Aufrichtig danken wir dem h. Erziehungsdirektor von Nidwalden, Herrn Dr. Josef Odermatt, den überaus zuvorkommenden Organisatoren des Kreises II der SBB, den ausgezeichneten Reiseführern und geistreichen Conférenciers Waldis und Wipfli von den SBB, ferner Herrn Dr. Josef Bauer, dem Präsidenten des KLV., Sektion Nidwalden, für die glänzende Idee und allen Beteiligten für ihr erfreuliches Interesse.

F. W.

**LUZERN.** *Von der Arbeit in den Bezirkskonferenzen.* In den meisten Konferenzen wurde während des Winters die erziehungsrätliche Aufgabe »Vorschläge zur Vollziehungsverordnung des neuen Erziehungsgesetzes« behandelt, wobei besonders die Schule, Lehrer und Kinder berührenden Paragraphen des Erziehungsgesetzes ins Blickfeld gerückt wurden. Von der weitem Tätigkeit sei zusammenfassend folgendes festgehalten: An der Weihnachtsversammlung nahm die Konferenz *Malters* Abschied von ihrem Inspektor Mgr. Dr. Mühlebach, der infolge Erreichung der Altersgrenze sein Szepter niederlegen mußte. In seinem Schlußvortrag »Über das Leben einer Lehrerkonferenz« konnte der Scheidende aus dem reichen Born einer 35jährigen Erfahrung sprechen. Die Konferenz *Willisau* behandelte das Thema »Das Unterrichtsgespräch«, verbunden mit einer Unterrichtsstunde auf Tonband, während eine weitere Tagung dem Deutschunterricht auf den verschiedenen Schulstufen gewidmet war. An der Konferenz *Kriens-Horw* referierte Herr alt Inspektor Schwegler über »Jeremias Gotthelf und die Schule«. *Beromünster* hörte in Pfeffikon ein Referat an, betitelt: »Vom Sprachunterricht an der Oberschule«, und machte anschließend einen Rundgang durch die Zigarrenfabrik Villiger Söhne. In einer weitem Konferenz sprach der Benjamin unter den Kollegen, Herr Lothar Kaiser, über seine »Erlebnisse im Hölloch von Muotathal«. Ein Kollege der Konferenz *Entlebuch* führte seine Zuhörer in einem Lichtbilder-

vortrag in das von ihm bereiste sonnige Griechenland. Die Konferenz *Sursee* hatte ein bäuerliches Thema auf die Traktandenliste genommen: »Beitrag zur Erhaltung eines gesunden Bauernstandes«, von Ing. agr. Schacher. Über »Film und Lichtbild in der Schule« ließ sich die Konferenz *Triengen* orientieren. Die Konferenzen *Habsburg* und *Altishofen* hingegen gaben ortsgeschichtlichen Themen den Vorzug.

*Neue Bezirksinspektoren:* Nach dem Rücktritt von Mgr. Dr. Mühlebach wurde der Kreis *Malters* geteilt. Als neue Inspektoren wurden ernannt Herr Dr. Fritz Bachmann, Seminarlehrer, Luzern, für *Reußbühl-Littau*, und Herr Hans Frei-Moos, Gewerbelehrer, Luzern, für *Malters-Schwarzenberg*.

*Wahl in den Erziehungsrat:* Nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit trat infolge Erreichung der Altersgrenze Herr Erziehungsrat A. Elmiger, *Littau*, von seinem Amte zurück. An seiner Stelle wurde vom Großen Rat Fr. Margrit Erni, Sekundarlehrerin, *Emmen*, in die Erziehungsbehörde gewählt.

An der Delegiertenversammlung des *Lehrervereins des Kantons Luzern* wurde als Nachfolger von Herrn Hans Hartmann, *Altwis*, zum neuen Präsidenten gewählt Herr Großrat W. Ackermann, Sekundarlehrer, *Luzern*. (Korr.)

## MITTEILUNGEN

### LEHRER-EXERZITIEN IN BAD SCHÖNBRUNN

vom 3.-7. Oktober 1955. – Anmeldungen an Bad Schönbrunn bei Zug, Tel. (042) 7 33 44. Autobus von Zug Richtung Menzingen.

### LEHRERINNEN-EXERZITIEN IN SOLOTHURN

vom 4.-8. Oktober 1955, geleitet von H. H. P. Oswald. – Anmeldungen an Exerzitenhaus St. Franziskus, Gärtnerstr. 25, Solothurn, Tel. (065) 2 17 70.

### STUDIENWOCHE IN BAD SCHÖNBRUNN BEI ZUG

7.-13. Oktober 1955

#### *Laientheologischer Kurs*

*Das Christusbild der katholischen Theologie* gehalten von H. H. Dr. Hermann Seiler, Zürich

#### *Aus dem Programm:*

Zur Einführung: Von der Bedeutung des Christusbildes in der katholischen Theologie – Warum studieren wir Christus? – Wie studieren wir ihn?

#### 1. Die Quellen unseres Christusbildes

Jesus Christus im Urteil der Jahrhunderte – Die

Christusfrage heute – Christusbilder und das Christusbild des Neuen Testaments (Synoptiker, Paulus, Johannes) – Die Entwicklung des Christusbildes in der Lehre und im Leben der Kirche.

## 2. Das Geheimnis des Mittlers und Erlösers

Warum ist Christus so spät gekommen? – Vom Sinn und der Bedeutung der Menschwerdung – Christus der Gott-Mensch – Die Psychologie Christi – Christus, die Offenbarung des Vaters – Christus, der Mittler der Menschheit – Die Teilnahme der Menschheit am Mittler in Maria – Theologie des Lebens Jesu – Das Geheimnis des Kreuzes – Der auferstandene Christus.

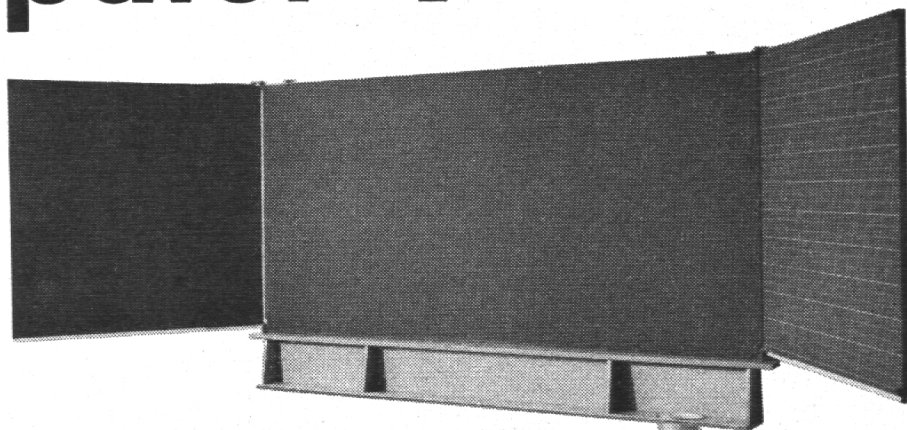
## 3. Der auferstandene Christus und das Heil der Welt

Christus und der Kosmos – Christus und das Böse in der Welt – Das Haupt des mystischen Leibes – Christus und die menschliche Kultur – Christus und die Geschichte.

Schluß: Das Mysterium Christi.

Am Kurs können Damen und Herren teilnehmen (Akademiker und Akademikerinnen, Lehrer und Lehrerinnen, Fürsorgerinnen usw.) – *Aussprachezeiten* nach Vereinbarung. – Es ist von den Teilnehmern erwünscht, das Buch von Neuner-Roos:

# Grüne palor-



## Wandtafeln - eine Wohltat für die Augen

Die verschiebbaren, ⚙️ patentierten PALOR-Tafeln (Streifen-, Drehflügel-Wandtafeln und 4- bis 8-seitige Buchwandtafeln) liefern wir palorgrün oder schiefergrau.

PALOR-Tafeln besitzen einen kratz- und wasserfesten Eternit-Dauerbelag. Auf dieser matten, reflexfreien Tafel lässt sich angenehm schreiben; sie ist leicht zu reinigen und trocknet rasch.

Verlangen Sie unseren ausführlichen Prospekt mit Preisliste.

**PALOR AG. Niederurnen**

Kleine Kostbarkeiten

RICHARD EURINGER

### Der kostbare Schrein

Mystische Weisheit in neuer Fassung.

Erscheint in der »Kleinen Reihe christlicher Weisheit«. 216 Seiten. Ganzleinen Fr. 9.90  
Kartonierte Fr. 8.30

Euringer unternahm es, die mystischen Gotteserfahrungen großer Menschen aus verschiedenen Jahrtausenden in diesem Buche zu sammeln und ihnen, um ihre Leuchtkraft zu sichern, eine kostbar dichterische Fassung zur Seite zu stellen. Wer sie aufnimmt, weiß sich reich beschenkt.

In allen Buchhandlungen

**Walter-Verlag  
Olten**

ZOFIA KOSSAK

### Der Held ohne Waffe

Roman

388 Seiten – Leinen Fr. 13.—

Zweifellos eines der besten Bücher, die in diesem Jahr erschienen sind, und es ist zu hoffen, daß ein Erfolg den Verlag ermutigen wird, auch alle übrigen Werke der bedeutenden Dichterin Zofia Kossak herauszugeben. (Burgdorfer Tagblatt).

In allen Buchhandlungen

**Walter-Verlag, Olten**

»Der Glaube der Kirche in den Urkunden ihrer Lehrverkündigung« mitzubringen.

Beginn: Freitag, den 7. Oktober 1955, 18.00 Uhr.

Autobus ab Bahnhof Zug (Richtung Menzingen) führt vor das Parktor von Schönbrunn.

Pensionspreis (einschließlich Kursgeld) Fr. 70.–.

Anmeldung erbeten an: Leitung Bad Schönbrunn b. Zug, Tel. (042) 7 33 44.

Das Knabeninstitut **MONTANA ZUGERBERG** sucht einen

## **PRIMARLEHRER**

sowie einen

## **MATHEMATIKLEHRER**

an die Unterstufe des Gymnasiums mit Stellenantritt am 1. September 1955.

Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photo und Angabe des Gehaltsanspruchs (bei freier Station) sind sofort der Direktion des Instituts einzureichen.

## *Zürich* **Institut Minerva**

Vorbereitung auf

Universität

E. T. H.

Handelsabteilung

Arztgehilfinnenkurs

## **Berücksichtigt die Inserenten der »Schweizer Schule«!**

Bestbekanntes Knabeninstitut der deutschen Schweiz sucht auf Triesterbeginn im Herbst einen

## **PRIMARLEHRER**

(evtl. **Sekundarlehrer sprachlich-histor. Richtung**).

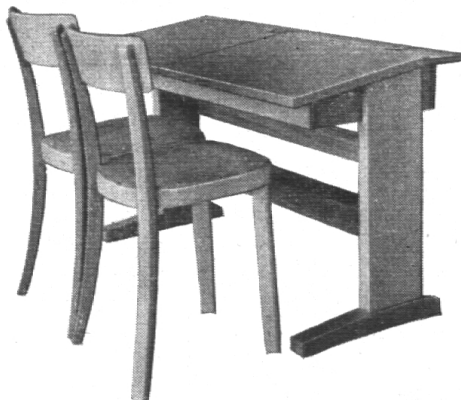
Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldungen mit Beilage der Zeugnisabschriften, Photo und Lebenslauf einzureichen unter Chiffre 455 an den Verlag der »Schweizer Schule«, Olten.

**W**erbet für das vorzüglich redigierte Organ, die »Schweizer Schule«!

## **Darlehen**

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuss. Rückporto beilegen

**CREWA AG.**  
HERGISWIL am See



- warm
- heimelig
- praktisch
- preiswert

*Thoma*

**FERD. THOMA · Schulmöbelfabrik**  
Gegründet 1868 · Tel. (055) 2 15 47 · JONA/SG

ist das **Schulmöbel** aus Holz. Feste und verstellbare Modelle. Verlangen Sie Prospekte und Offerten.